

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 11. März 2020 12:18

Die NZZ schreibt heute, dass die Letalität deutlich geringer sei, als bisher angenommen. Die Italiener haben eine sehr hohe Dunkelziffer an Infizierten, das wirkt sich diesbezüglich natürlich negativ auf die Statistik aus. Verlässlichere Zahlen kommen aus Südkorea und die sehen so aus:

[pasted-from-clipboard.png](#)

Pro 100000 Einwohner gibt es in der Schweiz unterdessen mehr registrierte Fälle als in China, weitaus am stärksten betroffen ist das Tessin, gefolgt von der Waadt, Genf und dem Grossraum Basel. Trotz Quarantäne in Italien dürfen Grenzgänger mit einer gültigen Arbeitserlaubnis nach wie vor ins Tessin zum Arbeiten kommen, same hier in Basel mit den Elsässern (dort sind alle Schulen vorläufig für 14 Tage geschlossen nachdem sich kürzlich ja in Mulhouse ein neues "Nest" aufgetan hatte). Die NZZ spekuliert darüber, ob mindestens das Tessin demnächst zur "Schutzzone" erklärt wird und ich fürchte, die würden nicht in aller Öffentlichkeit spekulieren, wäre nicht was dran.

Ich habe heute meinen semi-freien Tag (nur 2 Lektionen Unterricht am Morgen) und war vorhin mal aus reiner Neugierde zum Einkaufen drüben in Weil (Sensationstourismus oder so ...). Was soll ich sagen ... es ist episch. Die schieben da allen Ernstes komplette Einkaufswagen voll Nudeln und Klopapier raus, palettenweise Red Bull und UHT-Milch, das Krasseste was ich sah war ein kompletter Einkaufswagen voll (kein Scheiss!!) mit Inkontinenzeinlagen. Ich schwöre euch, so ist es in Basel \*nicht\*. Nudeln und Konservendosen sind gerade auch sehr beliebt, aber dieses Ausmass habe ich hier noch nicht gesehen. Selbiges gilt für die Anzahl an Personen mit sinnlosen pseudo-Schutz-Utensilien wie OP-Masken und Latex-Handschuhe.